

„Ich wohne seit meiner Kindheit in Bornhausen. Ich bin verheiratet und habe zwei Söhne im Alter von 13 und 15 Jahren. Ich arbeite als Krankenschwester in der Schildautalklinik. Als ich mich mit dem Gedanken befasst habe, im Kirchenvorstand mitzuwirken, habe ich mir die Fragen gestellt: „Was bedeutet Kirche eigentlich für mich? Warum ist mir Kirche wichtig?“ Vielleicht, weil sie mich in allen Lebenslagen schon so lange begleitet ... Ich denke an die vielen Gottesdienste zu familiären Anlässen wie Taufen, Hochzeiten, Konfirmationen und zuletzt an die goldene Hochzeit meiner Eltern. Aber auch an andere kirchliche Veranstaltungen, wie zum Beispiel die Kindergartengottesdienste und die Krippenspielen, bei denen ich schon einige Jahre dabei bin und während denen meine Jungs, wie viele andere Dorfkinder auch, groß geworden sind. Bornhausen hat ein sehr lebendiges Gemeindeleben, getragen von den Vereinen und auch von der Kirche. Das macht unser Dorf so besonders. Deshalb würde ich gerne aktiv dem Kirchenvorstand beitreten, um dieses „lebendige Miteinander“ zu unterstützen.



Wiebke Bock (46), Krankenschwester

„Ich bin Landwirt, 65 Jahre alt, wohne und lebe in Bornhausen. Hier stelle ich mich zur Wiederwahl im Kirchenvorstand.



Walter Ackermann (65), Landwirt

„Ich heiße Iris Neubauer, bin 65 Jahre alt, verheiratet und wohne mit meinem Mann auf dem Heidbergs- trift 5. Nachdem ich mehrere Jahrzehnte in der Altenpflege tätig war, genieße ich nun meinen Ruhestand. Seitdem verbringe ich einen Großteil meiner Zeit mit der Pflege und Umgestaltung unseres Gartens. Seit Anfang des Jahres 2023 habe ich mich im Besuchsdienst unserer Gemeinde eingebracht, aber auch in Einsätzen zur Pflege unserer Friedhofshecke oder vor und nach der Renovierung unserer Kirche. Mitte des Jahres 2023 trat Silke Morgenroth mit der Frage an mich heran, ob ich mir vorstellen könnte, mich für den Kirchenvorstand aufstellen zu lassen. Ich habe in den vergangenen Monaten genügend Zeit gehabt, mich über die Aufgaben des Kirchenvorstandes zu informieren, und würde mich sehr gerne als Mitglied des Kirchenvorstandes aktiv am kirchlichen Leben unserer Gemeinde beteiligen und hilfreich zur Seite stehen.



Iris Neubauer (65), Rentnerin

„Ich bin seit über 30 Jahren verheiratet und habe zwei erwachsene Kinder. Beruflich bin ich im Büro einer Heizungs- und Sanitärfirma tätig. Meine vergangenen sechs Jahre im Kirchenvorstand sind eine spannende, motivierende und ereignisreiche Zeit gewesen. Während dieser Zeit war ich im Bereich Besuchsdienst tätig, habe vertretungsweise den Küsterdienst übernommen und bin im Vorbereitungs-Team des Bornhäuser Frauenfrühstücks aktiv. Es macht mir großen Spaß, Teil eines so engagierten Teams, wie das des Kirchenvorstands unserer St.-Catharina-Gemeinde zu sein. Gerne möchte ich auch weiterhin in diesem Kirchenvorstand tätig sein, um weitere Dinge gemeinsam zu erreichen und viele neue Ideen als Team für unsere Gemeinde umsetzen zu können.



Antje Doelfs (53), Bürokauffrau

Elf Bewerber in Bornhausen

Der „Beobachter“ stellt alle Kandidaten für den Kirchenvorstand vor – Teil 6 der Serie

VON SYLVIA GEBAUER

BORNHAUSEN. Schon jetzt können die Mitglieder der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde über die Zusammensetzung ihres Kirchenvorstandes abstimmen. Wer 14 Jahre alt ist, darf bereits voten. Erstmals auch bequem vom Sofa aus – online. Zudem gibt es die Chance der Briefwahl und die analoge Wahl vor Ort. Letztere wird am Sonntag, 10. März, durchgeführt. „Bis zu acht Stimmen können die Wahlberechtigten in Bornhausen vergeben“, erklärt dazu Pfarrerin Claudia Falkenreck-Wünsche. Doch wer sind eigentlich die Bewerber, die auf der Liste stehen? Darum geht es im sechsten Teil der „Beobachter“-Serie zur Kirchenvorstandswahl in

den evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden.

„Bornhausen hat ein sehr lebendiges Gemeindeleben, getragen von den Vereinen und auch von der Kirche. Das macht unser Dorf so besonders“, schreibt beispielsweise Kandidatin Wiebke Bock. Jüngste Bewerberin in der St.-Catharina-Gemeinde ist die 24-jährige Annemarie Herzberg, die älteste Dagmar Palling mit 71 Jahren. Sieben Frauen und vier Männer treten an. Auffällig ist, dass sich viele vom derzeitigen Kirchenvorstand weitere sechs Jahre lang engagieren wollen, so unter anderem Silke Morgenroth, Walter Ackermann und Marcus Brackmann. Spannend, wer am Ende „Gottes Bodenpersonal“, wie sie es formulieren, wird.

„Ich wohne gemeinsam mit meinem Mann in der Weißen Sandgrube. Für mich ist die Kirche ein wichtiger Bestandteil unserer Gesellschaft, denn sie begleitet uns von der Geburt an durch unser gesamtes Leben. Im Frühjahr 2018 wurde ich zum ersten Mal in den Bornhäuser Kirchenvorstand gewählt und durfte dann in den letzten sechs Jahren unsere Gemeinde näher kennenlernen sowie das Gemeindeleben aktiv mitgestalten. Gerne würde ich mich ehrenamtlich weiter für die Gemeinde engagieren, den Besuchsdienst weiter unterstützen und als „Gottes Bodenpersonal“ weitere Aufgaben übernehmen.



Silke Morgenroth (52) OP-Schwester

„Mein Name ist Kathrin Dorgau. Ich bin 42 Jahre alt und als Lehrerin an einer Grundschule in Seesen. Ich wohne mit meinem Mann, der aus Bornhausen stammt, und unseren drei Kindern – 15, 11 und 6 Jahre alt – mittlerweile seit zehn Jahren im Dorf. Alle drei Kinder sind in der St.-Catharina-Kirche Bornhausen getauft und werden beziehungsweise wurden hier konfirmiert. Als herzlich, offen und zugewandt haben wir die Aufnahme in die kirchliche Gemeinschaft damals erfahren. Ich selbst komme aus Seesen und habe mich nach meiner Konfirmation einige Jahre in der Evangelischen Jugend der Propstei Seesen engagiert, unter anderem Kinder- und Jugendfreizeiten mitgestaltet. Ich erinnere mich gerne an diese Zeit, die Erlebnisse in der Gemeinschaft und die Gestaltung des Glaubens. Dass Kirche ein Ort des lebendigen Miteinanders ist, habe ich auch hier vor Ort in zahlreichen sehr einladenden und lebhaften Gottesdiensten, Andachten und Aktionen sowie in den Vorbereitungen der vergangenen Krippenspiele erfahren. Daran möchte ich gerne anknüpfen und die ehrenamtliche Arbeit hier in der Gemeinde im Kirchenvorstand unterstützen.



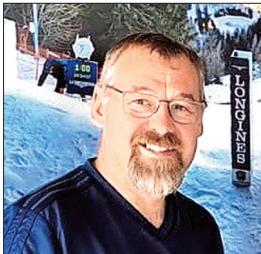
Kathrin Dorgau (42), Grundschullehrerin

„Mein Name ist Annemarie Herzberg. Ich werde im Juni 2024 meine Ausbildung zur Chemisch-Technischen Assistentin abschließen. Seit meiner Konfirmation im Jahr 2013 spiele ich in unserer und anderen Gemeinden Orgel und bin als Teamerin bei den Konfirmandenfreizeiten dabei. Seit 2021 gehöre ich außerdem zu unserem Kirchenwebsite-Team. Mir ist es ein Anliegen, unsere Kirchengemeinde attraktiv und modern zu gestalten, damit wir auch weiterhin Zuwachs bekommen. In diesem Zusammenhang ist mir die Jugendarbeit in unserer Gemeinde besonders wichtig.



Annemarie Herzberg (24), in Ausbildung zur Chemisch-Technischen Assistentin

„Mein Name ist Marcus Brackmann. Ich bin 50 Jahre alt, verheiratet und habe zwei erwachsene Kinder. Von Beruf bin ich Tischler und arbeite in Goslar. Seit sechs Jahren bin ich mit großer Freude im Kirchenvorstand tätig. Hier möchte ich mich auch weiterhin engagieren, denn Bornhausen ist seit fast 50 Jahren meine Gemeinde und meine Kirche. Ich würde mich sehr freuen, wenn ich dieses Ehrenamt auch in Zukunft fortführen darf.



Marcus Brackmann (50), Tischler